

Der **EA (Ermittlungsausschuss)** ist während der Aktion telefonisch für euch zu erreichen, wenn es zu Festnahmen kommt, ihr Gewalt oder sonstige Überfälle der Polizei auf Aktivist\*innen beobachtet. Sie supporten alle Festgenommenen, stellen juristische Unterstützung und achten darauf, dass niemensch auf der Polizeiwache vergessen wird. Die Telefonnummer des EAs wird meist kurz vor Aktion bekannt gegeben.

Die **DEMOSANIS** laufen mit dem Demonstrationszug mit, sind also direkt vor Ort. Sie kommen aus der Szene, sind Teil der Antirepressions-Struktur und sammeln keine Daten. Meistens machen sie sich durch ein rotes Kreuz auf der Kleidung als Demo-Sanitäter\*innen erkennbar, jedoch ist es sinnvoll bei Notfällen laut nach Sanis zu rufen, um schnellstmöglich Hilfe zu bekommen. Der Rettungsdienst wird nur in akuten Notfällen gerufen und, wenn möglich, in Absprache mit der betroffenen Person hinzugezogen.

**OUT OF ACTION** ist eine Gruppe von Aktivist\*innen, die über die psychischen Folgen von Repressionen und Gewalt im Kontext von linkem Widerstand informiert. Sie bieten emotionale erste Hilfe für betroffene Einzelpersonen und Gruppen an. Dabei wird ein solidarischer Umgang miteinander geübt, in Gesprächen, Infoveranstaltungen und Workshops. Auf dem Camp gibt es ein extra Zelt von Out of Action, wohin Aktivist\*innen wenden können.

OUT OF ACTION:  
[outofaction.blackblogs.org](http://outofaction.blackblogs.org)

Das **LEGAL-TEAM FÜR ALLE** bietet vor Aktionen, Workshops und Beratungen zu (juristischen) Repressionen an, sowie Beratung im Nachhinein bei juristischen Folgen per Mail-Kontakt.

LEGAL TEAM FÜR ALLE:  
[legal\\_team\\_fuer\\_alle@posteo.de](mailto:legal_team_fuer_alle@posteo.de)

Das **ABC-RHINELAND** ist eine Gruppe von Menschen, die im Umfeld der Waldbesetzung im Hambacher Forst aktiv ist. Ihr Fokus liegt auf die Unterstützung von Gefangenen der Anti-Braunkohle-Bewegung und aller, die sich mit Kämpfen des Hambis verbunden fühlen. Hauptsächlich unterstützen sie Menschen, in der U-Haft oder Strafhaft von außen über Briefkontakt, Besuche, Kontakte zu Anwäl\*innen oder auch Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus helfen sie nahestehenden Personen der Inhaftierten\* bei Fragen, geben Informationen weiter oder fangen Sorgen ab.

ABC-RHINELAND:  
<https://abcrhineland.blackblogs.org/>

## übersicht anti.rep.strukturen

Die **UNTENLASSEN-KAMPAGNE** ist keine direkte Antirepressionsstruktur, sondern teilt mit vorhandenen Gruppen die Rechercheergebnisse in juristischen Fragen und versucht außerdem Aktivist\*innen finanziell bei Klagen zu unterstützen.

UNTENLASSEN:  
[info@untenlassen.org](mailto:info@untenlassen.org)

Der **GESA SUPPORT** ist eine Gruppe von freiwilligen Menschen, die rund um die Uhr die Personen, die nach ihrer Festnahme aus der Gefangenessammelstelle (GESA) entlassen werden, in Empfang nimmt.

Die **ROTE HILFE** ist als Solidaritätsorganisation aktiv, die politische Verfolgte aus dem linken Spektrum unterstützt. Sie ist in sehr vielen Städten aktiv und bietet, als zentrale Aufgabe, persönliche Beratungen an. Sie halten Kontakt zu den Gefangenen, bieten Prozessvorbereitung für Betroffene an und machen auf den politischen Hintergrund der Prozesse aufmerksam. Auch finanzielle Unterstützung der Angeklagten durch Solidaritätsveranstaltungen, Spenden und Beitragsgelder sind möglich. ROTE HILFE: <https://www.rote-hilfe.de/>

Weitere Gruppen, welche sich mit Repressionen nach der Aktion beschäftigen und Unterstützung bieten:

**CAT – CLIMATE ANTIREPRESSION TEAM** (<https://cat.nirgendwo.info/>)

**ANTIRRR -ANTIREPRESSIONSGRUPPE RHEINISCHES REVIER** (<http://antirrr.blogsport.de/>)